

Gesamtstrategie der Vertragszahnärzteschaft zur Verbesserung der Mundgesundheitskompetenz in Deutschland

KZBV

» Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung

Was ist Mundgesundheitskompetenz?

Mundgesundheitskompetenz leitet sich vom englischen Begriff „Oral Health Literacy“ ab und umfasst die „Fähigkeit von Individuen, grundlegende Gesundheitsinformationen und -angebote zu erschließen, zu verarbeiten und zu verstehen, um angemessene Entscheidungen bezüglich der Mundgesundheit zu treffen“¹.

Zielsetzung der Gesamtstrategie

Die Zahnärzteschaft begreift die Förderung der Mundgesundheitskompetenz als integralen Bestandteil ihres Auftrags und berücksichtigt dies in ihren Zielsetzungen wie auch im konkreten Informations- und Beratungshandeln in der zahnärztlichen Praxis. Vor diesem Hintergrund hat die KZBV eine Gesamtstrategie zur Verbesserung der Gesundheitskompetenz in Deutschland entwickelt, die die bereits bestehenden, vielfältigen Maßnahmen und Strategien bündelt, aufeinanderabstimmt, neu ausrichtet und neue Handlungsfelder identifiziert. Die Gesamtstrategie ist im „Strategiepapier Mundgesundheitskompetenz“ der KZBV dargelegt.

Die KZBV als gesundheitskompetente Organisation

Internationalen Vorbildern folgend, beruht die Gesamtstrategie der Vertragszahnärzteschaft zur Verbesserung der Mundgesundheitskompetenz auf einem systematischen, internen Assessment der vertragszahnärztlichen Versorgungsstrukturen, das sich am internationalen Leitbild der „Health Literate Organization“ – der gesundheitskompetenten Organisation – orientiert.²

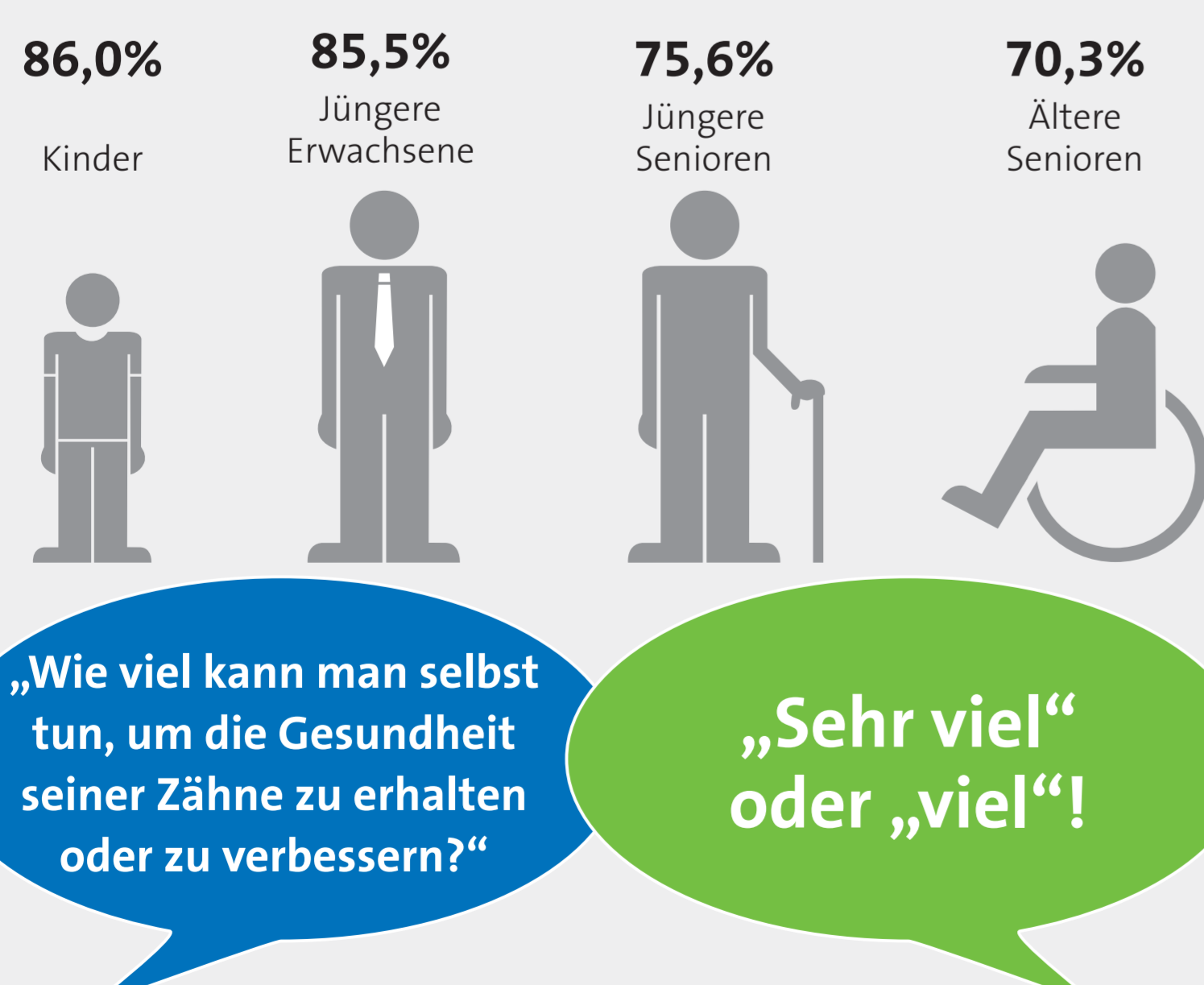
Gesundheitskompetente Organisationen sind gewissermaßen die Zellen eines patientenorientierten Gesundheitssystems.

Bausteine der Gesamtstrategie zur Förderung der Mundgesundheitskompetenz



Wirkungsweise der Gesamtstrategie

Selbstwirksamkeitserwartung zur eigenen Zahngesundheit



Wie die **deutschen Mundgesundheitsstudien** im Zeitverlauf zeigen, zahlen sich auf Prävention und Kommunikation ausgerichtete Maßnahmen aus³:

- » Etwa 80 % der Befragten geben an, sich mindestens zweimal täglich die Zähne zu putzen.
- » Die „Selbstwirksamkeitserwartung“ zur eigenen Mundgesundheit ist heute besonders hoch: Zwischen 70 % und 80 % der Befragten sind davon überzeugt, viel oder sehr viel für die Gesundheit der eigenen Zähne tun zu können.
- » Jedes zweite Kind und jeder dritte Erwachsene kennt die Empfehlungen zur Mundpflege.
- » Kontinuierlicher Rückgang der Volkskrankheit Karies: Selbst die Altersgruppe der Senioren weist heute durchschnittlich nur noch in 17,7 % der Fälle von Karies betroffene Zähne auf.



Literatur: ¹ NIDCR – National Institute of Dental and Craniofacial Research (2005): The invisible barrier: Literacy and its relationship with oral health. Journal of Public Health Dentistry 65 (3): 174-192;

² IOM – Institute of Medicine (2013): Organizational change to improve health literacy: Workshop summary. Washington, DC: The National Academies Press.;

³ Jordan A. R., Micheels, W. (Gesamtbearbeitung): Fünfte Deutsche Mundgesundheitsstudie (DMS V). Materialienreihe Bd. 35, Institut der Deutschen Zahnärzte (Hrsg.), Deutscher Zahnärzte Verlag (DÄV), Köln, 2016

